

INHALT

Christiane Hackel, Sabine Seifert

Einleitung 9

I WERK

Thomas Poiss

August Boeckhs Pindar-Studien 27

Wilfried Nippel

Boeckhs Beitrag zur Alten Geschichte 45

Klaus Geus

August Boeckh und die (Historische) Geographie 59

Colin Guthrie King

Die Achsendrehung der Erde bei Platon? August Boeckh und ein
philologischer Streit um die Geschichte der antiken Astronomie 79

Denis Thouard

Eine *Encyclopädie* zwischen Ethik und Hermeneutik.
Boeckh und Schleiermacher 107

II WISSENSCHAFTSPOLITIK UND WISSENSCHAFTSORGANISATION

Axel Horstmann

„Freie“ Wissenschaft und politisch-gesellschaftliche Praxis –
aus Sicht August Boeckhs 127

Inhalt

Romy Werther

„Sie sind meine angenehmste Hilfe“.

Der Briefwechsel zwischen Alexander von Humboldt und August Boeckh 143

Sabine Seifert

August Boeckh und die Gründung des Berliner philologischen Seminars.

Wissenschaftlerausbildung und Beziehungen zum Ministerium 159

Anne Baillot

Die Entwicklung der Philosophischen Fakultät der Berliner Universität in den Jahren 1813–1817 – oder wie Boeckh seinen Schülern zur Promotion verhalf..... 179

III KONTEXT

Sotera Fornaro

Das „Studium der Antike“ von Heyne bis Boeckh..... 197

Lutz Danneberg

Kunst, Methode und Methodologie bei Boeckh 211

Christiane Hackel

Philologische Fachencyklopädien.

Zu Charakter und Funktion eines wenig beachteten Genres 243

SCHLUSSWORT

Jürgen Paul Schwindt

Der Name der Philologie 275

ANHANG

BIOGRAPHISCHE STATIONEN 283

AUTORENVERZEICHNIS..... 287

PERSONENREGISTER..... 289